

Tischler inForm:

Beratungsprogramm zur Werkstattoptimierung

Mehr denn je gilt es, keine Ressourcen – Arbeitszeit, Mitarbeiter, Betriebsmittel, Material, Energie – zu verschwenden und alle Möglichkeiten zur Steigerung der Produktivität zu nutzen. In vielen Betrieben schlummern ungenutzte Potenziale, sei es bei der Arbeitsvorbereitung, in der Fertigung, im Bereich der Handarbeitsplätze, der Baustellenmontage, der Unternehmensführung oder im Büro.

Die Erfahrung zeigt, dass sich im Tischlerhandwerk große Reserven vor allem in der Werkstatt mobilisieren lassen. Experten gehen davon aus, dass durchschnittlich 30 bis 40 Prozent der Arbeitszeit mit sog. unproduktiven Tätigkeiten wie suchen, rüsten, transportieren, warten usw. verschwendet werden. Eine gemeinsame Studie der Universität Hannover und des iBAT's im Bereich der Handarbeitsplätze hat sogar im Einzelfall mehr als 2/3 sog. „unproduktive“ Zeiten festgestellt.

Die Arbeitsminute kostet mittlerweile mehr als 70 Cent. Eine Produktivitätssteigerung von 5 % bedeutet eine mögliche Einsparung von 3 Minuten je Arbeitsstunde oder ca. 5.000 Minuten pro Jahr und Mitarbeiter und damit einen Einspareffekt von 3.500 Euro pro Jahr und Mitarbeiter.

Optimierungspotenziale

Eine konsequente Arbeitssystemgestaltung bietet vielfältige Ansatzpunkte zur Optimierung:

- **Arbeitsaufgabe**, z. B. vollständige Angaben durch die Arbeitsvorbereitung
- **Arbeitsablauf**, z. B. Verknüpfung mehrere Maschinen zu flexiblen Fertigungszellen
- **Mitarbeiter**, z. B. Festlegung von Zuständigkeitsbereiche und Verantwortlichkeiten
- **Maschinen**, Betriebs- und Arbeitsmittel, Einrichtung von Handarbeitsplätzen
- **Umwelteinflüsse**, z. B. Staub, Lärm, Gefahrstoffe
- **Ergonomie**, z. B. Hilfsmittel für das Heben und Tragen schwerer Lasten
- **Innerbetrieblicher Transport**, z. B. Transportwege, Lagerung halbfertiger Produkten
- **Lagerorganisation** und Einrichtung, Resteverwaltung

Vorgehensweise

Modul A: Erstbesuch, Vorstellung des Programms, Vereinbarung der Vorgehensweise, Angebot, sonstige Vorbereitungen (0,5 bis 1,0 Tagewerk).

Modul B: Ein iBAT-Experte beobachtet, wie in Ihrer Werkstatt gearbeitet wird, analysiert die Schwachstellen und führt eine Mitarbeiterbefragung durch. Gleichzeitig erfasst der iBAT-Experte den aktuellen Werkstattgrundriss mit allen Maschinen, Transportmitteln und Lagerflächen per AutoCAD und dokumentiert ihn mit digitalen Fotos. Die ausgewerteten Ergebnisse der Befragung werden abschließend allen Mitarbeitern vorgestellt und für besonders signifikante Schwachstellen werden sofort Lösungsvorschläge diskutiert. Im Idealfall gelingt es, für konkrete Maßnahmen bestimmten Mitarbeitern die Verantwortung zu übertragen und für die Erledigung der Aufgabe auch Endtermine zu setzen (2 bis 3 Tagewerke).

Modul C: Falls erforderlich, begleitet der iBAT-Experte Sie und Ihre Mitarbeiter am darauffolgenden Tag in der Werkstatt bei der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen (voraussichtlich 1 Tagewerk).

Modul D: Falls erforderlich, erarbeitet der iBAT-Experte alternative Einrichtungsvorschläge, bereitet Informationen für Ihren Betrieb auf, z. B. für die Arbeitsvorbereitung oder das Formularwesen, oder macht weitere konkrete Verbesserungsvorschläge (1 bis 4 Tagewerke, je nach Umfang).

Modul E: Der iBAT-Experte überprüft nach einer angemessenen Frist den Erfolg der vereinbarten Maßnahmen und legt in einer weiteren nachmittäglichen Mitarbeiterbesprechung die weitere Vorgehensweise fest (1 Tagewerk).

Kosten

Modul A: } 750 Euro je Beratungstagewerk für verbandsangeschlossene Betriebe in
Modul B: } Niedersachsen und Bremen, zzgl. MwSt., incl. aller Nebenkosten (Reisekosten,
Modul C: } Schreibarbeiten, Zeichnungen, Fotos usw.).
Modul D: } Ab einer Beratungsdauer von 5 Tagewerken können niedersächsische Betriebe
Modul E: } u. U. ein Förderprogramm der N-Bank in Anspruch nehmen.

Weitere betriebliche Kosten entstehen natürlich durch den Einsatz der Arbeitszeit für die Mitarbeiterbesprechungen sowie durch die weiteren vereinbarten Maßnahmen und ggf. notwendigen Investitionen; diese Kosten sind nicht in der obigen Aufstellung enthalten!

Ansprechpartner

iBAT Institutsgesellschaft für Betriebs- und Arbeitstechnik des Tischlerhandwerks mbH

- Ansprechpartner Dipl.-Ing. (FH) Rainer Kemner

Heidering 29, 30625 Hannover, Tel.: 05 11 / 62 70 75 14, Fax: 05 11 / 62 70 75 13

Mail: kemner@tischlernord.de

Auftrag

Hiermit wird die iBAT GmbH mit der Durchführung folgender Leistungen beauftragt:

- Modul A Vorbesprechung; 0,5 bis 1,0 Tagewerk
- Modul B 2 bis 3 Tagewerke
- Modul C 1 Tagewerk; Mitarbeiter sind für den auf Modul B folgenden Tag freizuhalten
- Modul D Beauftragung kann vor Ort nach Bedarf erfolgen.
- Modul E Beauftragung kann vor Ort nach Bedarf erfolgen.

Firmenbezeichnung:

Anschrift:

Mitglied der Tischlerinnung:

Ansprechpartner:

Tel.:

E-Mail:

Homepage:

Ort:

Datum:

Unterschrift:
